

## Saline Heyersum, Salzpflanzen (2012)

Exkursion der AG Botanik im OVH am 30.07.2012  
Führung: Günter Grein



Lage der Saline südlich Heyersum. Aufnahmedatum 9/6/2013. 52°09'02"N 9°49'00"E

Die seit dem Mittelalter oder schon früher betriebene Salzgewinnung in der Saline Heyersum wurde 1876 eingestellt. Auch in späteren Jahren konnten auf dem Gelände noch Vorkommen von Salzpflanzen dokumentiert werden. 1986 wurde der Bereich der Salzquelle bei der „Erfassung der für den Naturschutz wertvollen Bereiche in Niedersachsen“ des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes mit der Gebietsnummer 88: „Salzsumpf des Binnenlandes“ kartiert. Die Kurzbeschreibung (Drachenfels, O. v., 29.07.1986) lautet: „Kleinflächiger Salzrasen am Rande eines mit Mauerwerk gefassten Salzquellteiches mit trübem, stark veralgtem Wasser. Die Fläche wird zeitweise recht intensiv von Pferden beweidet. Floristisch sehr bedeutsames Halophyten-Vorkommen.“ Kennzeichnende Pflanzenarten: Gewöhnlicher Salzschwaden (*Puccinellia distans*), Kleines Tausendgüldenkraut (*Centaurea pulchellum*), Milchkraut (*Glaux maritima*), Salz-Binse (*Juncus geraerdii*), Salz-Bunge (*Samolus valerandi*), Sumpf-Dreizack (*Triglochin palustre*).

Pflegemaßnahmen zur Erhaltung der Salzflora wurden von GÜNTER GREIN, der seine frühe Kindheit auf dem Gelände verbrachte, gemeinsam mit ANNE HALLERSTEDTE über viele Jahre durchgeführt.

Auf der Exkursion der Arbeitsgemeinschaft Botanik am **30.07.2012** wurden auf dem Salinengelände folgende Pflanzen festgestellt (Listen nicht vollständig):

### Wiese am Salzteich

<i>Atriplex prostrata</i>	Spieß-Melde	
<i>Carex otrubae</i>	Hain-Segge	
<i>Epilobium hirsutum</i>	Zottiges Weidenröschen	
<i>Epilobium parviflorum</i>	Kleinblütiges Weidenröschen	
<i>Glaux maritima</i>	Milchkraut	RL 2; >100 Triebe

<i>Hypericum tetrapterum</i>	Geflügeltes Johanniskraut	
<i>Juncus bufonius</i>	Kröten-Binse	
<i>Juncus gerardii</i>	Salz-Binse	RL 3; 4 m <sup>2</sup>
<i>Puccinellia distans</i>	Gewöhnlicher Salzschwaden	
<i>Samolus valerandi</i>	Salz-Bunge	RL 2; > 25
<i>Sonchus oleraceus</i>	Kohl-Gänsedistel	

#### In den verschlammten Teichen

<i>Berula erecta</i>	Berle	
<i>Glyceria fluitans agg.</i>	Flutender Schwaden	
<i>Lemna minor</i>	Kleine Wasserlinse	
<i>Ranunculus sceleratus</i>	Gift-Hahnenfuß	

#### Am Teichufer

<i>Lysimachia nummularia</i>	Pfennigkraut	
<i>Petasites hybridus</i>	Gewöhnliche Pestwurz	

#### Im Salzbach (auf dem Grundstück)

<i>Schoenoplectus tabernaemontani</i>	Teich-Salzbirse	
---------------------------------------	-----------------	--

#### Am Graben an der L 480

<i>Armoracia rusticana</i>	Meerrettich	
<i>Calystegia sepium</i>	Zaunwinde	
<i>Carex otrubae</i>	Hain-Segge	
<i>Epilobium hirsutum</i>	Zottiges Weidenröschen	
<i>Eupatorium cannabinum</i>	Wasserdost	
<i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	
<i>Juncus inflexus</i>	Blaugrüne Binse	
<i>Mentha aquatica</i>	Wasser-Minze	
<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	
<i>Pulicaria dysenterica</i>	Großes Flohkraut	RL 3 > 100
<i>Valeriana officinalis</i>	Echter Arznei-Baldrian	



Salz-Bunge (*Samolus valerandi*). Fotos: Jutta Finke